

Niederschrift Nr. 03

über die am Dienstag, dem 13. Juli 2010, um 19.30 Uhr, im Rathaus der Marktgemeinde Lauterach stattgefundene öffentliche 3. Sitzung der Gemeindevertretung von Lauterach.

Die Einladungen an die Mitglieder der Gemeindevertretung erfolgte ordnungsgemäß durch Zustellung.

Anwesend:

- Bürgermeister Rhomberg Elmar
- Vizebgm. Rohner Doris
- GR Ing. Österle Christian
- GR Betr.oec. Hagen Werner
- GR Pfanner Katharina
- GR Ing. Pfanner Walter
- GV Fink Georg
- GV Schneider Dietmar
- GV Mag. Koweindl Christine
- GV Gunz Herbert
- GV DI Dr. Stöckler Stefan
- GV Metzler Alfons
- GV Betr.oec. Wagner Gerold
- GV Springer Beatrix
- GV Dipl. BW Götze Norbert
- GV Dressel Petra
- GV Sonnweber Peter
- GV Andlinger Dietmar
- GV Baumgartner Ingrid
- GV Schwerzler Paul
- GV Fritz Günther
- GV Bischof Thomas
- GV Greußing Elmar
- GV Alibegovic Sanda
- GV Em Frühwirth Helga
- GV Em Bihlmayer Renate
- GV Em Antonaci Karin
- GV Em Baumgartner Ludwig
- GV Em Betr. oec. Hauser Wolfgang
- GV Em Haider Andreas

Entschuldigt:

- GR Mag. Germann Stefan
- GR Draxler Barbara
- GV DI Dr. Dietrich Richard
- GV Höll Sandro
- GV Dietrich Peter
- GV Vogel Martha

Vorsitzender: Bürgermeister Elmar Rhomberg

Schriftführer: Gemeindesekretär Mag. Kurt Rauch

Bürgermeister Elmar Rhomberg als Vorsitzender begrüßt die anwesenden Gemeindevertreter zur heutigen Sitzung, stellt fest, dass die Einladungen mit der Tagesordnung zeitgerecht zugestellt wurden und dass die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Zur Fragestunde sind keine Bürger erschienen.

Tagesordnung

I. Mitteilungen und Berichte:

- Sitzungen des Gemeindevorstandes – Bericht
- Gespräch mit der Österr. Post AG vom 09.07.2010

II. Beschlussthemen:

1. Bio-Nahwärme Lauterach/Leitungsinfrastruktur Wasser und Kanal: - siehe Beilage
Der Bau des Leitungsnetzes für die Bio-Nahwärme Lauterach löst für die bestehende Infrastruktur (Tiefbau) vorgezogene Investitionen aus. Der gesamte Sachverhalt ist im beigefügten Beschlussantrag ersichtlich.
2. Entsendung eines Mitgliedes und eines Ersatzmitgliedes in den Jagdausschuss, gem. § 13 Vbg. Jagdgesetz:
Die Gemeindevertretung hat in der Sitzung vom 04.05.2010 Bürgermeister Elmar Rhomberg und GV. Herbert Gunz als Mitglied (bzw. Ersatzmitglied) in den Jagdausschuss entsandt. Dieser Beschluss wurde unter der Voraussetzung gefasst, dass Altbgm. Elmar Kolb Kraft Beschluss der Jagdgenossenschaft die Obmannschaft führt. Elmar Kolb hat die Jagdgenossenschaft in den letzten 30 Jahren bestens geführt und wäre bereit dem Gremium auch in den nächsten 5 Jahren als Obmann zur Verfügung zu stehen. Im Besonderen steht in den nächsten 2 Jahren die Neuverpachtung der Lauteracher Jagd auf der Tagesordnung. Damit der Altbgm. als Obmann nominiert werden kann, muss er von der Gemeindevertretung entsendet werden. Als Ersatzmitglied sollte Bgm. Elmar Rhomberg entsendet werden. GV. Herbert Gunz würde nach einem Gespräch auf das Mandat verzichten.

Vorschlag: Altbgm. Elmar Kolb (Mitglied)
 Bgm. Elmar Rhomberg (Ersatzmitglied)
3. Verbindungsweg „Funkenstraße – Schützenweg“ – Annahme der Schenkung des Gst 3696 GB Lauterach, Erklärung zum Gemeingebrauch: - siehe Beilage
4. Verwertung Liegenschaft „Altes Seniorenheim“/Aufwertung Montfortplatz / Zusammenführung der Hauptverwaltung - Grundsatzbeschluss: - siehe Beilage

III. Allfälliges

I. Mitteilungen und Berichte:

- a) Sitzungen des Gemeindevorstandes – Berichte vom 15.06.2010 und 30.06.2010:
 - Fachärzte Lauterach - Strategieüberlegungen:
Nach Meinung des Sozialausschusses (Sitzung vom 07.06.2010) benötigt Lauterach eine große Bandbreite an Fachärzten. Ein entsprechendes Schreiben wurde an die VlbG. Ärztekammer und die VlbG. Gebietskrankenkasse gesendet.

- Buch „Kulturlandschaft Lauterach“:
Die Gemeinde beteiligt sich finanziell bei der Herausgabe des Buches „Kulturlandschaft Lauterach. Das Buch erscheint im November 2010 und wird öffentlich präsentiert.
- Verwertung Liegenschaft „Reitschulstraße“ – Vorschlag:
Für die Bebauung des Grundstückes an der Reitschulstraße/Harderstraße liegt ein Vorschlag vor. Es sollen 19 Wohnungen und 38 Stellplätze durch einen privaten Bauträger errichtet werden. Der Bauausschuss wird sich mit dem Vorschlag befassen.
- Autowaschanlage „Liegenschaft Kempfer“ – Bebauungsvorschlag:
Die Firma Rhomberg Bau GmbH. hat ein Bebauungskonzept erstellt, das die Bebauung der Kempfer-Liegenschaft an der Unterfeldstraße/Harderstraße mit einem Wohn- und Geschäftsgebäude vorsieht. Die Zufahrt würde jedoch über die Unterfeldstraße erfolgen. Mit dem Grundeigentümer sind noch Gespräche zu führen, die Grundstücksanrainer werden über das Konzept informiert. Sollte keine Einigung erzielt werden, wird Kempfer das Projekt Autowaschanlage weiterverfolgen.
- Poolparty 2010 – Antrag auf Verlängerung der Sperrstunde:
Die Poolparty 2010 soll heuer am Freitag, den 30.07.2010, von 20.00 – 2.00 Uhr (Jugend-Poolparty ab 16 Jahre) und am Samstag, den 31.07.2010, von 20.00 – 4.00 Uhr (Poolparty ab 18 Jahre) wieder auf dem Pfanner- und Bautrans-Areal an der Scheibenstraße stattfinden. Der Gemeindevorstand hat der Verlängerung der Sperrstunde zugestimmt. Da im Vorjahr wegen der Lautstärke Beschwerden eingegangen sind, wurde im Bewilligungsbescheid eine entsprechende Auflage vorgeschrieben.
- Ball der Vorarlberger am 22.01.2011:
Der Gemeindevorstand hat einstimmig beschlossen, den Ball der Vorarlberger am 22.01.2011 in Wien grundsätzlich mitzuorganisieren und finanziell zu unterstützen. Ein Team wird unter der Federführung von Vizebgm. Doris Rohner den Ball organisieren.
- e5-Teambildung – Personenvorschlag. Gründungssitzung am 12.07.2010:
Am 21.06.2010 haben Bgm. Elmar Rhomberg, Reinhard Dobler, Karl-Heinz Kasper und Thomas Pieber über die e5-Teambildung gesprochen. Es sollen Personen gefunden werden, die die Koordination und Umsetzung der e5-Aktivitäten der Gemeinde übernehmen. Das Team soll aus den Bereichen Gemeindepolitik, Gemeindeverwaltung, aktive Bürger und Fachleuten zusammengesetzt sein. Einige Personen haben sich bei Bgm. Rhomberg gemeldet. Am 12.07.2010 fand im Rathaus eine Infoveranstaltung zum Thema e5-Team statt. Es wurde darüber informiert, was e5 ist, die Kompetenzen des e5-Teams und wie andere Gemeinden dieses Thema behandeln. Am 04.09.2010 ist die Start-Klausur vorgesehen. Bisher haben nur die Fraktionen „VPL“ und „Die Grünen“ mindesten einen Vertreter entsandt. Der Bürgermeister appelliert auch an die „SPÖ“ und die „FUB“ einen Vertreter für das Team zu nominieren.
- C & C Lauterach Wedl Handels-GmbH, Scheibenstraße 23 - Liegenschaftsverwertung:
Bgm. Elmar Rhomberg hat Mag. Hannes Baur, Marktmanager C & C Lauterach, drei Interessenten für das Firmenareal bekannt gegeben. Das Handelshaus Wedl möchte das Firmenareal in Lauterach verkaufen oder vermieten.
- ÖBB-Anrainerinformation (Schweizerstrecke):
Die ÖBB wird voraussichtlich am 05.10.2010, um 19.00 Uhr im Hofsteigsaal eine Informationsveranstaltung für die Anrainer an der Schweizerbahn veranstalten. Die ÖBB muss der Gemeinde den Termin noch bestätigen.

b) Gespräch mit der Österr. Post AG vom 09.07.2010:

Bgm. Elmar Rhomberg hatte mit Egon Weiß, Verkaufsleitung Standardfilialen der Österreichischen Post AG., ein Gespräch, in welchem mitgeteilt wurde, dass die kostendeckende Führung der Postfiliale Lauterach dauerhaft nicht möglich sei. Es wurde bereits ein Postpartner gefunden, der in den bestehenden Räumlichkeiten den Postbetrieb bis auf weiteres fortsetzen möchte. Die Gemeinde wird den neuen Postpartner möglichst unterstützen. Er wird ein Konzept vorlegen.

II. Beschlussthemen:

1. Bio-Nahwärme Lauterach/Leitungsinfrastruktur Wasser und Kanal: - siehe Beilage 1

Die Gemeindevertretung hat einstimmig (30 : 0) beschlossen:

Auf Grund bereits erfolgter Grundlagenarbeit der Ingenieurbüros Rudhardt & Gasser und Riedmann und Partner - wird die Planungsleistung und Bauleitung für die von der Nahwärmeleitungstrasse tangierte Leitungsinfrastruktur der Gemeinde (Wasser und Kanal) im Rahmen einer Direktvergabe gemäß BVergG 2006 mit einer Honorarsumme von rund € 160.000,- netto an die Ingenieurbüros Rudhardt & Gasser sowie Riedmann und Partner vergeben. Ebenso werden die Materiallieferung und die Durchführung der Erdarbeiten für die Erneuerung der Wasserleitungsinfrastruktur im Abschnitt von der Funkenstraße bis zum Schützenweg zu folgenden Angebotspreisen an folgende Firmen vergeben:

Firma ÖAG Kontinentale für die Lieferung des Leitungsmaterials zum Angebotspreis von € 15.237,60 netto;

Firma Kalb Anton GmbH & Co KG für die Durchführung der Erdarbeiten zum Angebotspreis von € 9.483,- netto.

Um den Baubeginn der von der Nahwärmeleitungstrasse tangierten Leitungsinfrastruktur der Gemeinde im Bereich Schützenweg mit Baubeginn 13.09.10 einhalten zu können und den Gesamtfertigstellungstermin der Bio-Nahwärme Lauterach somit nicht zu gefährden tritt die Gemeindevertretung an den Gemeindevorstand die Vergabe von Bauleistungen innerhalb eines Kostenrahmens von rund € 950.000,- netto gemäß § 50 Abs. 3 GG ab.

GR Ing. Christian Österle bittet den Bürgermeister, den Mitarbeitern der Abt. V-Infrastruktur ein großes Lob für die außergewöhnliche Arbeit im Zusammenhang mit der Errichtung des Bio-Nahwärmeversorgungsnetzes auszusprechen.

2. Entsendung eines Mitgliedes und eines Ersatzmitgliedes in den Jagdausschuss, gem. § 13 Vbg. Jagdgesetz:

Die Gemeindevertretung hat einstimmig (30 : 0) beschlossen:

Die Gemeindevertretung entsendet Altbgm. Elmar Kolb als Mitglied und Bgm. Elmar Rhomberg als Ersatzmitglied in den Jagdausschuss gem. § 13 Vbg. Jagdgesetz.

3. Verbindungsweg „Funkenstraße – Schützenweg“ – Annahme der Schenkung des Gst 3696 GB Lauterach, Erklärung zum Gemeingebrauch: - siehe Beilage 2

Die Gemeindevertretung hat einstimmig (30 : 0) beschlossen:

Die Marktgemeinde Lauterach nimmt von Hans-Peter Flatz die Schenkung des Gst 3696 GB 91116 Lauterach im Ausmaß von ca. 1919 m² an und übernimmt dieses in das öffentliche Gut. Gemäß § 9 des Vorarlberger Straßengesetzes und zum Zweck der Verbücherung wird dieses Gst 3696, wie es im Vermessungsplan des Vermessungsbüros Klocker & Wahl, vom 06.05.2010, GZ 11205-09, vermessen ist, zum Gemeingebrauch erklärt.

4. Verwertung Liegenschaft „Altes Seniorenheim“/Aufwertung Montfortplatz/
Zusammenführung der Hauptverwaltung - Grundsatzbeschluss: - siehe Beilage 3

Zu diesem Themenpunkt verweist Bgm. Elmar Rhomberg eingangs auf die Informationsveranstaltung vom 30.06.2010 im Hofsteigsaal, zu welcher alle Mandatäre eingeladen wurden. Ziel der Veranstaltung ist, dass alle Entscheidungsträger den selben Informationsstand haben und die Möglichkeit bekommen, offene Fragen zu stellen und darauf eine Antwort zu bekommen.

Bezüglich der Nachnutzung des alten Seniorenheimes hat der Bürgermeister mit dem Land Vorarlberg Gespräche geführt. Das Land hat ihm die Caritas zur Unterbringung von Personen genannt. Diese Art der Vermietung erfordert Investitionen in das bestehende Gebäude und wurde nicht weiter verfolgt. Mit SeneCura wurde ein Gespräch geführt und vorgeschlagen, das alte Seniorenheim neben dem neuen Sozialzentrum weiterzuführen. SeneCura konnte sich dies nicht vorstellen, da die Struktur nicht passte. Weiters wurde mit einer Gemeinde verhandelt, die während eines Umbaus ein Ersatzquartier für seine Bewohner sucht. Nach der Besichtigung des Heimes durch einen Vertreter der Gemeinde hat diese abgewunken. Über diese drei Vorgänge hat der Bürgermeister dem Gemeindevorstand berichtet. Im Frühjahr 2009 trat erstmals der Bauträger ATRIUM mit einem Kaufangebot an den Bürgermeister. Der Bauträger kann sich nur vorstellen, das Areal Altes Seniorenheim mit Parkplatz zu kaufen und zu entwickeln, wenn auch das Rathaus miterworben werden kann. Das vorliegende Angebot lautet auf € 1,6 Mio für die ca. 4.800 m² große Liegenschaft und ist befristet. Die vorgesehene Verwertung ist aus dem beiliegenden Bericht zu entnehmen.

Der Bürgermeister hat mit der Firma ATRIUM bereits über eine mögliche Verwertung/Entwicklung des südlich angrenzenden Montfortplatzes gesprochen. Die Firma ATRIUM ist dieser Idee gegenüber grundsätzlich aufgeschlossen, bringt aber ein, dass dies nicht ganz leicht ist. Ein wichtiger Partner ist die Sparkasse Dornbirn; wie die anderen Eigentümer der Montfortplatzgeschäfte sich verhalten, kann derzeit nicht gesagt werden. Die Sorge einzelner Mandatäre liegt darin, dass diese Eigentümer dem Schicksal überlassen werden. Hier gilt es, dass sich die Gemeinde hilfreich einbringt. Die Fraktion „Die Grünen“ schlägt vor, das Rathaus abzurechen und auch diesen Teil mit einer Tiefgarage zu versehen um so eine visionäre Verbauung des Montfortplatzes zu ermöglichen.

Ein Verkauf der Liegenschaften Seniorenheim, Parkplatz, Rathaus, erfolgt jedoch erst dann, wenn der endgültige Standort für den Neubau der Volksschule Dorf entschieden ist. Bei der letzten gemeinsam mit dem Bildungsausschuss abgehaltenen Sitzung der Arbeitsgruppe „Volksschule Dorf Neu“ wurden von GR Ing. Christian Österle und GV Paul Schwerzler für den Standort Montfortplatz weitere Varianten skizziert, deren Machbarkeit für eine abschließende Entscheidung noch zu untersuchen sind.

Die Gemeindevertretung hat einstimmig (28 : 2, dagegen sind GV Thomas Bischof und GV Fritz Günther) beschlossen:

1. Die Marktgemeinde Lauterach verkauft die Liegenschaften Rathausgebäude Montfortplatz 2, Seniorenheim Montfortplatz 1 und Parkplatz mit einer Gesamtfläche von ca. 4.792 m². Grundlage für den Verkauf ist das Angebot der Firmen Atrium und Wohnbauselbsthilfe vom 17.05.2010. Ein Verkauf dieser Liegenschaften erfolgt jedoch erst dann, wenn der entgeltliche Standort für den Neubau der Volksschule entschieden ist. Sollte es mangels Eigenbedarfes (Schule) zu einem Verkauf der Liegenschaften kommen, wird der Bürgermeister und der Gemeindevorstand ermächtigt, die Verkaufsverhandlungen zu führen und den Verkauf abzuwickeln. In diese Verkaufsverhandlungen sollen auch die Überlegungen „Aufwertung Montfortplatz/Süd“ miteinfließen. Die Gespräche mit den Eigentümern des Montfortplatzes (Dornbirner Sparkasse, Post AG, Schuh-Schertler und den Familien Hefel (Cafe) und Kalb) sowie mit dem vorgenannten Kaufinteressenten, mit dem Ziel

einer Aufwertung des Montfortplatzes werden federführend vom Bürgermeister in Absprache mit dem Gemeindevorstand geführt.

2. Die Marktgemeinde Lauterach mietet für die Unterbringung der gesamten Rathausverwaltung von der SeneCura Lauterach Liegenschaftsverwaltungs GmbH die im 1. und 2. OG gelegenen Räumlichkeiten nach Maßgabe des vorstehenden Berichtes. Das Raum- und Funktionsprogramm sowie die innerorganisatorische Planung werden vom Bürgermeister und Gemeindevorstand, federführend besorgt und dem Gemeindevorstand vorgelegt.
3. Das Raumprogramm der Rathausverwaltung wird nach den Grundsätzen der Zweckmäßigkeit, Sparsamkeit und Nachhaltigkeit sowie der Finanzierbarkeit im Gemeindevorstand unter Erweiterung und Beiziehung der Fraktions- und Ortsparteioberleute aller 4 in der Gemeindevertretung vertretenen Fraktionen beraten.
4. Die Öffentlichkeitsarbeit wird von einem externen Kommunikationsbüro bewerkstelligt und wird von allen 4 in der Gemeindevertretung vertretenen Fraktionsoberleuten abgesegnet.

IV. Allfälliges:

- a) Nächste Gemeindevertretungssitzung: Dienstag, den 21.09.2010, 19.30 Uhr, im Rathaus Lauterach, großes Sitzungszimmer.
- b) Rotachstraße:
GV Herbert Gunz bemängelt, dass die Rotachstraße im Bereich des „Reinerstadels“ immer schmaler werde. Er führt dies auf die Situierung des Zaunes zurück.
- c) Scheibenstraße – Fußübergang:
GV Dietmar Andlinger ersucht, auf der Scheibenstraße den Fußübergang („Zebrastrifen“) im Zufahrtbereich BayWa neu zu malen.

Schluss der Sitzung: 22.05 Uhr

.....
GS Mag. Kurt Rauch, Schriftführer

.....
Elmar Rhomberg, Bürgermeister